



S P I T E X
Neftenbach - Pfungen - Dättlikon

Geschäftsbericht 2010

Geschäftsbericht 2010

Inhalt	Impressum	
	Bericht des Präsidenten	Rechnung 2010
	Administration/Hauswirtschaft	Bilanz 2010
	Pflege	Bericht der Revisionsstelle
	Personelles	Budget 2012
	Finanzen	Leitbild

Impressum

Erscheinungsdatum	März 2011	
Vorstandsmitglieder	Markus Baumann	Präsident
	Elsbeth Stalder	Vizepräsidentin / Quästorin
	Ines Kullik Stax	Aktuarin
	Willi Bollhalder	Personelles
	Urs Müller	GR Neftenbach
	Catherine Rauber	GR Dättlikon
	Urs Domeisen	GR Pfungen
Co-Leitung	Ursula Broggi-Weber	Leiterin Pflege
	Ursula Jordi	Leiterin Hauswirtschaft
	Rosa Gysi	(bis 30.04.2010)
	Helene Nünlist	(bis 30.04.2010)
Mitarbeiterinnen	Luzia Beck	
	Irene Brazerol	(bis 30.06.2010)
	Inge Buchschacher	(bis 31.05.2010)
	Luzia Buchschacher	
	Carla Flach	
	Damaris Forster	
	Daniela Freiermuth	
	Nicole Huber	(ab 01.07.2010)
	Susanne Khater	(bis 30.10.2010)
	Elisabeth Korrodi	
	Jessica Krebsler	(bis 30.06.2010)
	Mägi Ruf-Koller	
	Karin Schlitner	
	Renate Schmid	
	Beatrice Sorbert	Stv Leiterin Pflege
	Claudia Sträuli	(ab 01.07.2010)
AbendSpitex	Vreni Wietlisbach	
	Judith Zehnder	
	Marisa Bieri	(bis 30.06.2010)
	Sandra Enzler	(ab 01.09.2010)
	Renate Eyholzer	(ab 01.10.2010)
	Jrène Gut-Egli	(bis 30.04.2010)
	Nicole Haun	(bis 31.08.2010)
	Nicole Huber	(bis 30.06.2010)
	Vreni Huber	(bis 30.06.2010)
	Elvira Just	(bis 30.06.2010)
	Nicole Rüegg-Gorbach	
	Melanie Schnyder	(bis 30.09.2010)
Claudia Sträuli	(bis 30.06.2010)	
Vereinsmitglieder	Barbara Tonet	
	Walder Andrea	
	Mitgliederbestand	747
Spitex-Zentrum	SpitexNeftenbach-Pfungen-Dättlikon	
	Dorfstrasse 20	8422 Pfungen
	Tel 052 315 12 12	Fax 052 315 49 42
	E-Mail	spitex-npd@mysysinf.ch

Bericht des Präsidenten

2010 war für die Spitex in jeder Hinsicht ein spannendes und aufwendiges Geschäftsjahr. Einerseits Personell, dann im Bezug auf die Kosten und im Besonderen auch in der Vorstandstätigkeit. Der aufgrund der zeitgleichen Pensionierung von Rosa Gysi und Helene Nünlist notwendige Co-Leitungswechsel entpuppte sich im Frühling als ein veritables Knobelspiel um liebgewonnenes Beständenes und zukunftsgerichtet Neues. „Abschied tut weh“ sagt ein altes Spichwort und auch „Alles neu macht der Mai“ ist eine längst bekannte Weisheit. Das Eine geht aber ohne das Andere nicht. Etwas zu verändern und Neues anzupacken beginnt gewöhnlich damit, erst etwas Altes weg- oder abzulegen zu müssen. Mit dem Leitungswechsel im Frühling haben wir dies eindrücklich erfahren und die Bewältigung hat alle Beteiligten eine gehörige Portion Anstrengung und Energie gekostet. Teambildung war damit zum grossen Thema geworden. Wie die ungewöhnliche Situation von den Beteiligten gelöst wurde erfahren Sie aus den nachfolgenden Berichten.

Unsere Buchhaltung schliesst diesmal ausserordentlich mit einem Defizitüberschuss ab. Insbesondere hat die so nicht vorhersehbare Neuorganisation der Leitung zu diesem Ergebnis geführt. Die zu Händen der Gemeindeverwaltung notwendige Budgetierung auf 2 Jahre hinaus hat gelegentlich zur Folge, dass in finanzieller Hinsicht auf unmittelbare Veränderungen im Betrieb nicht adäquat reagiert werden kann. Berücksichtigt man jedoch die zehn vorangegangenen Jahre stellt man fest, dass durch die bisher konstante Personalsituation im Bereich der Leitung eine in der Regel positive Budget-Rechnungsbilanz ausgewiesen wurde. Die vergangenen Betriebsjahre zusammengerechnet wurde das Budget immerhin um gesamthaft zirka Fr. 250'000 unterschritten. Trotzdem werden wir in Zukunft ein noch besseres Augenmerk auf unsere periodische Finanzkontrolle haben.

Die letztes Jahr angesprochene Erweiterung des Zentrum Pfungen ist im Berichtsjahr noch nicht weiter gekommen, da sich anlässlich der Gemeinderats-Neuwahlen die Ressortleitung verändert hat. Es besteht aber die Absicht aller Beteiligten, dass das Projekt 2011 definitiv ausführungsfähig geplant werden kann. Den Zuwachs von 15 neuen Mitgliedern erachten wir als wohlthuenden Vertrauensbeweis für unsere Spitex-Organisation. Mit Blick auf die Zukunft der Spitex hat der Vorstand beschlossen, den bisher den Lernenden zur Verfügung gestellten Praktikumsplatz aufzuwerten und ab Sommer 2011 eine FaGe-Lehrstelle zu besetzen.

Neue Köpfe bringen neue Ideen und Impulse. So schlägt unser Herz mit neuer Kraft auch im zweiten Jahrzehnt seit unserer Gründung weiter für eine qualitativ gute und menschliche spitalexterne Patientenversorgung, dank unseren engagierten Mitarbeiterinnen und den Vorstandsmitgliedern die sich als „freie Mitarbeiter“ engagieren und auch den Gemeinderätinnen/-räten die für die politische Tragfähigkeit besorgt sind. Besondere Erwähnung verdienen unsere beiden neuen Co-Leiterinnen, Ursula Broggi-Weber und Ursula Jordi, welche sich im Epizentrum des Wandels stehend, überaus gut behauptet haben. Wir stellen heute fest dass sich das Co-Leiterinnen-Duo gut in ihre komplexe Aufgabe eingearbeitet hat und sich auch bestens ins Pflege- und Hauswirtschaftsteam integriert hat.

Markus Baumann
Präsident

Administration

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung beschloss der Bundesrat, dass sich Patientinnen und Patienten zusätzlich zu Selbstbehalt und Franchise an den Pflegekosten beteiligen müssen. Im Pflegegesetz wird auch die Finanzierung der Pflege nach einem Spitalaufenthalt neu geregelt. Diese Neuuerung tritt auf den 01.11.2011 in Kraft. Für uns hiess das, dass wir im 2010 eine neue Software installieren mussten. Ein Teil wurde Ende Jahr 2010 und ein Teil wird anfangs 2011 eingerichtet. Die neue Software kämpft noch mit einigen Kinderkrankheiten, die wir aber sicher schnell in den Griff bekommen werden.

Im 2010 hatten wir etwas weniger Rotkreuzfahrten als im Vorjahr. Die 36 FahrerInnen legten total 5961 km zurück und der Zeitaufwand betrug 484 Stunden. Dank der grossen Flexibilität unserer RotkreuzfahrerInnen konnten wir fast alle Anfragen für Rotkreuzfahrten positiv behandeln. Ich möchte an dieser Stelle allen Fahrerinnen und Fahrern herzlich für ihr grosses Engagement danken!

Statistik Rotkreuzfahrten per 31.12.2010	Neftenbach	Pfungen	Dättlikon	Total
Vermittelte Fahrten	122	250	-	372

Im 2010 ist ein kleiner Anstieg der Mitglieder zu verzeichnen. Wir möchten allen Mitgliedern für ihre Treue danken.

Statistik Mitglieder per 31.12.2010	Bisher	Neu	Gestorben / Wegzug Austritte	Total
Vereinsmitglieder	738	15	6	747

Hauswirtschaft

Am 1. April 2010 trat ich meine neue Aufgabe als Co-Leiterin in der Spitex in Pfungen an. Durch Helene Nünlist wurde ich sorgfältig und umfassend auf meine zukünftige Aufgabe vorbereitet. Ich durfte ein gut eingespieltes Team von 9 Mitarbeitenden übernehmen. Dank der Selbstständigkeit und dem grossen Engagement des Teams konnte die Hauswirtschaft ohne grössere Übergangsprobleme weiter geführt werden. Nach langjähriger Tätigkeit verliessen uns im Laufe 2010 Inge Buchschacher, die nun ihren Ruhestand geniessen darf sowie Jessica Krebser, nach der Geburt ihrer Zwillinge. Als Ersatz konnten wir 2 Mitarbeitende aus dem Abenddienst für die Hauswirtschaft gewinnen.

Statistik Hauswirtschaft per 31.12.2010	Neftenbach	Pfungen	Dättlikon	Total
Klientinnen / Klienten	37	40	4	81
Anzahl Stunden	1'051.50	1'488.00	114.25	2'653.75

Die Nachfrage nach Hauswirtschaftlichen Einsätzen war im 2010 etwas weniger gross. Wir betreuten total 81 gegenüber 92 KlientInnen im Vorjahr, was aber auf die Auslastung keinen nennenswerten Einfluss hatte.

Ursula Jordi
Leiterin Hauswirtschaft & Administration

Pflege

Grosse Veränderungen und Umbrüche im Bereich Pflege kündigten sich an. Anfangs Mai durfte ich die Funktion der Co-Leitung von Rosa Gysi übernehmen. Rosa Gysi arbeitete mich sorgfältig ein und übergab mir einen gut organisierten Spitex Bereich Pflege. Dank einem langjährigen, motivierten und engagierten Pflegeteam wurde, bei allen Veränderungen und Neugestaltungen weiterhin eine umfassende und sorgfältige Pflege und Betreuung geleistet. Ende Juni verliess Irene Brazzerol nach über zehnjähriger Tätigkeit als Stellvertreterin Co-Leitung Pflege die Spitex NPD. Für ihr Engagement sei herzlich gedankt. Bea Sobert aus Neftenbach hat sich im Laufe des Sommers in die Aufgaben dieser Funktion eingearbeitet.

Auch für die Mitarbeiterinnen der AbendSpitex standen grosse Veränderungen an. Per ersten Juli 2010 wurde der Verbund mit anderen Spitexorganisationen aufgelöst. Dadurch wurde das AbendSpitex Team verkleinert. Daraufhin wurden die beiden Teams, Mitarbeiterinnen Tagdienst sowie Abenddienst, zusammengeführt.

Auf fachlicher Ebene haben die Mitarbeiterinnen nebst der Neuorientierung und Teambildung ihr Fachwissen an diversen Weiterbildungen vertieft und erweitert. Im Vordergrund standen Pflege Themen, die einen direkten Bezug zum Berufsalltag haben. Dies waren unter anderem Themen wie Kommunikation, Pflege und Umgang von Menschen mit dementieller Erkrankung, Pflege von Menschen mit neurologischen Erkrankungen oder die Betreuung von Menschen die an einer Selbstvernachlässigung leiden. Zeichen einer Selbstvernachlässigung sind die extrem verunreinigte Wohnung, das auffällig vernachlässigte Erscheinungsbild der Person, wenige bis keine Sozialkontakte sowie das Anhäufen von Gegenständen und Müll.

Statistik Pflege per 31.12.2010	Neftenbach	Pfungen	Dättlikon	Total
Klientinnen / Klienten	42	47	4	93
Anzahl Stunden	2'236.50	1'512.75	443.50	4'192.75

In Zusammenarbeit mit der IPW (Integrierte Psychiatrie Winterthur) bietet die Spitex NPD seit einigen Jahren einen Praktikumsplatz für Lernende FaGe (Fachfrau/-mann Gesundheit) an. Neben Einsicht in die Spitex eignen sich die Lernenden in diesem halbjährigen Praktikum Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Grund- und Behandlungspflege an. Lernende auf ihrem Berufsweg zu fördern und unterstützen stellt für uns als Team eine Bereicherung dar. Ab Sommer 2011 wird die Spitex NPD anstelle eines Praktikumsplatzes eine Lehrstelle anbieten. Der Beitritt zu SPICURA (Verbund Spitex Verband Kanton Zürich und Curaviva Zürich) als Arbeitgeber ermöglicht kleinen Spitexbetrieben wie des Unserigen ein Engagement für die Berufswelt. Wir freuen uns, unsere erste Lernende FaGe im Sommer 2011 begrüßen zu dürfen.

Ursula Broggi-Weber
Leiterin Pflege

Personelles

Das Thema dieses Jahres war „Veränderung“. Im Frühjahr 2010 haben die beiden austretenden die neuen Co-Leiterinnen bestens in ihre jeweiligen Aufgabengebieten eingeführt, wofür wir ihnen an dieser Stelle nochmals danken.

Wie überall steckt „der Teufel im Detail“. Das heisst, auch mit der besten Einführung ist ein Weg in eine neue Aufgabe mit Hindernissen gepflastert, denn es können unmöglich alle Möglichkeiten bei einer Übergabe besprochen werden. Dies bedeutete für die beiden neuen Leiterinnen eine Vielzahl von unbekanntem Situationen, welche sie – alleine oder zusammen mit ihren Teams – erfolgreich gelöst haben. „Chapeau“ und vielen Dank euch beiden!

Eine neue Leitung ist „anders“ als eine bisherige Leitung und Menschen reagieren unterschiedlich auf Veränderungen. Deshalb wurde das Thema „Veränderung“ mit allen Mitarbeiterinnen und den beiden neuen Co-Leiterinnen an einem Workshop, geleitet durch einen externen Moderator, behandelt. Dieser gemeinsame Nachmittag war der „Startschuss“ für das neue Spitex-Team, denn durch diesen Workshop konnte die Vergangenheit verabschiedet werden und der Fokus wurde auf die Gegenwart und die Zukunft gesetzt. Es ist für mich sicht- und spürbar, wie gut die Teams mit- und untereinander zusammen arbeiten und ich danke allen Beteiligten für ihre offene Haltung und den gegenseitigen Respekt füreinander.

In Ehre verabschiedet haben wir Helene Nünlist und Rosa Gysi an einem gemeinsamen Nachtessen. Wir wünschen den beiden viel Freude und Zufriedenheit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Das vergangene Jahr war wie eine Flussfahrt: wir haben verschiedene anspruchsvolle Passagen überwunden, sind durch Stromschnellen gewirbelt worden und hatten teilweise alle Hände voll zu tun, den sicheren Weg zu halten. Zwischenzeitlich sind wir einerseits in ruhigerem Gewässer unterwegs und andererseits haben alle ihre Position auf dem Schiff gefunden und alle vom Team legen zusammen Hand an, um „auf Kurs“ zu bleiben. Gute Fahrt!

Der „Sommerplausch“ fand dieses Jahr im Frühherbst statt und führte uns in eine italienische Enklave in Winterthur: im Bocciodromo wurden wir – aufgeteilt in vier Teams – von aktuellen und vergangenen Boccia-Campiones professionell und mit viel Geduld in die Kunst (und Schwierigkeiten) des Boccia-Spiels eingeführt, bevor wir im Wettkampf gegeneinander um die Punkte kämpften, wobei der Spass im Vordergrund stand. Als Belohnung für die harte Arbeit auf der Boccia-bahn erwartete uns ein feines italienisches Nachtessen. Ein gelungener Anlass – grazie a tutti!

Am Weihnachtsapéro liessen wir das Jahr ausklingen bei feinen Häppchen, belegten Brötchen und weihnachtlichem Gebäck – wiederum alles liebevoll selbst gemacht: herzlichen Dank Elisabeth Stalder!

Statistik Personal per 31.12.2010	Anzahl Stellen	Anzahl Mitarbeitende
Pflege	3.00	7
Hauswirtschaft * zT. auch in Pflege tätig	2.11	9 *
Administration	0.57	1
Allgem. Betrieb, Rotkreuz-FD, Verein	0.43	-
AbendSpitex * 2 MA auch HW	1.04	10* (ab Juli 5)

Unsere beiden bestehenden Leiterinnen bereiten nun die Übergabe ihrer jeweiligen Aufgabengebiete vor, um den beiden Neuen im April 2010 einen guten Start zu ermöglichen. An dieser Stelle erstens meinen herzlichen Dank an alle, die mich in dieser Aufgabe tatkräftig unterstützt haben. Ich wünsche den beiden neuen Leiterinnen alles Gute und einen guten Start in ihren neuen Aufgaben.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich an dieser Stelle bei Rosa Gysi und Helene Nünlist sowohl für ihren Einsatz in den vergangenen zehn Jahren, wie auch für die Vorbereitung und Einarbeitung der beiden neuen Leiterinnen. Wir wünschen ihnen schon jetzt viel Freude für den nächsten Lebensabschnitt.

Willi Bollhalder
Ressort Personelles

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2010 schliesst mit einem Defizit von Fr. 303'436.45, also Fr. 76'786.45 höher als budgetiert. Dieser Betrag setzt sich hauptsächlich aus Mehrkosten von Besoldungen und Sozialleistungen zusammen.

Das Spitexjahr 2010 war geprägt vom Wechsel der Co-Leitung. Weder die vorzeitige Pensionierung von Rosa Gysi noch die von Helene Nünlist waren zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannt. Die neue Co-Leitung, Ursula Broggi und Ursula Jordi, wurden per 1. April 2010 angestellt. Für die Besoldungen und Sozialleistungen hatte dieser Wechsel grosse Auswirkungen. Einerseits ist die neue Co-Leitung für ein 80%-Pensum beschäftigt (vorher 70%), andererseits mussten wir noch Überstunden der bisherigen Leitung sowie zusätzlich für einen Monat doppelte Leitungslöhne bezahlen. Die Einarbeitungszeit und das „Kennenlernen“ der Mitarbeiterinnen benötigte weitere Zeit die wir nicht weiterverrechnen konnten. Auf den 30. Juni 2010 wurde die Abend-Spitex mit den anderen Organisationen beendet. Aus dieser Schlussrechnung ging für uns eine Gutschrift von rund Fr. 23'000 hervor.

Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget aus Krankenpflege, AbendSpitex und Hauswirtschaft betragen zusammen gut Fr. 20'000. Auch dieses Jahr konnten wir wieder fast Fr. 16'000 Spenden verdanken, davon Fr. 12'500 Leidspenden. Herzlichen Dank an den Frauenverein Neftenbach und die Oldie Night Neftenbach für ihre grosszügigen Spenden sowie an Hansruedi Schmidhauser für den gespendeten Erlös aus seinem Drehorgelspiel an der Pfungemer Dorfet.

Die Kosten von Fr. 1'800 für die Weiterbildung zum Thema „Veränderungen-Verabschiedung-Neubeginn“ haben wir dem, mit gut Fr. 13'000 noch immer gut geäufernten, Spendenfonds entnommen. Diese Weiterbildung für das ganze Team wird im 2011 weitergeführt.

Elsbeth Stalder
Ressort Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand	Rechnung 2009	Budget 2010	Rechnung 2010
Aufwand Personal			
Besoldungen	482'037.25	470'000.00	580'233.15
Sozialleistungen	92'755.75	94'000.00	105'721.30
Vorstandsentschädigung	7'700.00	8'000.00	7'550.00
Weiterbildung inkl. Vorstand	5'156.50	7'000.00	6'993.45
übrige Personalkosten	15'033.35	2'000.00	5'623.70
Externe Fachberatung	320.00	500.00	0.00
Total Personalkosten	603'002.85	581'500.00	706'121.60
Betrieblicher Aufwand			
Mietzins	25'080.00	25'100.00	25'080.00
Mietnebenkosten, Unterhalt	641.80	500.00	718.90
Kauf u. Unterhalt KMM	973.50	1'500.00	514.90
Fahrzeugunterhalt/Spesen	20'330.70	22'000.00	22'628.05
Unterhalt EDV, Büro	8'681.55	6'000.00	5'563.15
Abschreibung Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen Fahrzeuge	1'244.00	750.00	1'011.00
Abschreibungen EDV	0.00	4'000.00	3'814.15
Sachversicherungen	842.30	900.00	931.80
Kauf Pflegematerial	9'894.05	12'000.00	10'954.51
übriger Aufwand	2'078.10	2'500.00	3'108.60
AbendSpitex NPD	48'381.25	35'000.00	8'223.50
Total Betrieblicher Aufwand	118'147.25	110'250.00	82'548.56
Verwaltungsaufwand			
Büromobiliar/Büromaterial/Drucksachen	3'145.40	2'500.00	3'509.70
Porti/Telefon	4'834.70	5'000.00	6'008.95
Werbung	2'233.95	4'500.00	2'340.35
Bank- und Postkontogebühren	1'405.70	1'400.00	1'766.09
Verbands- und Mitgliederbeiträge	3'280.00	3'250.00	2'312.00
Rechnungsrevision	1'829.20	3'000.00	2'571.65
Total Verwaltungsaufwand	16'728.95	19'650.00	18'508.74
Total Aufwand	737'879.05	711'400.00	807'178.90

Ertrag	Rechnung 2009	Budget 2010	Rechnung 2010
Leistungen gem. KLV			
Krankenpflege	213'402.75	200'000.00	201'494.80
AbendSpitex NPD	28'765.25	19'500.00	36'826.95
Total Leistungen gem. KLV	242'168.00	219'500.00	238'321.75
Übrige Leistungen			
Krankenpflege	1'578.20	1'500.00	2'210.50
AbendSpitex NPD	19.25	100.00	62.00
Hauswirtschaftliche Leistungen	82'560.35	80'000.00	82'860.20
Vermietung Krankenmobiliar	6'791.35	8'500.00	6'385.00
Verkauf Pflegematerial	13'243.45	14'000.00	10'877.85
Leitung AbendSpitex/Personalaustausch	23'056.80	10'000.00	9'648.90
RK-Fahrten (Vermittlung)	251.45	350.00	0.50
RK-Fahrten (Beiträge Gemeinden)	8'060.00	7'000.00	7'540.00
Total übrige Leistungen	135'560.85	121'450.00	119'584.95
Übriger Betriebsertrag			
Kantonsbeitrag	101'206.00	100'000.00	96'205.00
Mitgliederbeiträge	34'010.00	35'000.00	33'070.00
Spenden	9'908.45	8'000.00	15'828.95
Einnahmen aus Veranstaltungen	1'251.05	0.00	0.00
Zinsertrag	910.90	800.00	731.80
Total übriger Betriebsertrag	147'286.40	143'800.00	145'835.75
Total Ertrag	525'015.25	484'750.00	503'742.45
Aufwandüberschuss vor Defizitbeitrag der Gemeinden			
Total Aufwand	737'879.05	711'400.00	807'178.90
Total Ertrag	525'015.25	484'750.00	503'742.45
Aufwandüberschuss	212'863.80	226'650.00	303'436.45
Verteiler Defizitbeiträge 2010			
Gde. Neftenbach 3'288.00 Std. = 48.02 %	105'644.30	135'990.00	145'710.20
Gde. Pfungen 3'000.75 Std. = 43.83 %	88'125.60	75'550.00	132'996.20
Gde. Dättlikon 557.75 Std. = 8.15 %	19'093.90	15'110.00	24'730.05
Entnahme aus Vereinsvermögen	0.00	0.00	0.00
Total Aufwandüberschuss	212'863.80	226'650.00	303'436.45

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven	Vorjahr nach Defizitgarantien	2010	Nach Defizit- garantien
Kassa	309.95	110.55	110.55
Postcheckkonto	15'276.06	13'190.01	13'190.01
Post E-Deposito	86'598.50	2'151.70	2'151.70
ZKB Firmenkonto	74'942.50	15'664.93	15'664.93
Debitoren	30'949.50	36'169.51	36'169.51
Guthaben Verrechnungssteuer	318.80	225.75	225.75
Delkredere	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
Warenvorräte	p.m.	p.m.	p.m.
Transitorische Aktiven	21'367.00	8'034.90	8'034.90
Total Umlaufvermögen	227'262.31	73'047.35	73'047.35
Mobilien	p.m.	p.m.	p.m.
Betriebs- und Büromobilien	p.m.	p.m.	p.m.
EDV-Geräte	p.m.	19'000.00	19'000.00
Fahrzeuge	2'131.00	1'120.00	1'120.00
Total Anlagevermögen	2'131.00	20'120.00	20'120.00
Reinverlust	0.00	303'436.45	0.00
Total Aktiven	229'393.31	396'603.80	93'167.35
Passiven			
Transitorische Passiven	39'635.96	41'592.25	41'592.25
Kto. Korr. Neftenbach	29'238.70	135'990.00	-9'720.20
Kto. Korr. Pfungen	-13'190.60	75'550.00	-57'446.20
Kto. Korr. Dättlikon	-4'106.90	15'109.70	-9'620.35
Kto. Korr. AbendSpitex	47'654.30	0.00	0.00
Weiterbildungsfonds Hauspflege	4'650.90	4'650.90	4'650.90
Spendenfonds	15'429.25	13'629.25	13'629.25
Total Fremdkapital	119'311.61	286'522.10	-16'914.35
Vereinsvermögen	110'081.70	110'081.70	110'081.70
Total Passiven	229'393.31	396'603.80	93'167.35



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) der Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung der Defizitbeiträge der Gemeinden nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winterthur, 21. Februar 2011

Mora Treuhandberatung GmbH

Toni Mora

Zugelassener Revisionsexperte

Budget

Aufwand	Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
Aufwand Personal			
Besoldungen	580'233.15	520'000.00	550'000.00
Sozialleistungen	105'721.30	95'000.00	100'000.00
Vorstandsentschädigung	7'550.00	8'000.00	8'000.00
Weiterbildung inkl. Vorstand	6'993.45	7'000.00	8'000.00
übrige Personalkosten	5'623.70	3'000.00	3'000.00
Externe Fachberatung	0.00	500.00	500.00
Total Personalkosten	706'121.60	633'500.00	669'500.00
Betrieblicher Aufwand			
Mietzins	25'080.00	25'100.00	27'500.00
Mietnebenkosten, Unterhalt	718.90	500.00	1'000.00
Kauf u. Unterhalt KMM	514.90	1'500.00	1'500.00
Fahrzeugunterhalt/Spesen	22'628.05	22'000.00	22'000.00
Unterhalt EDV, Büro	5'563.15	9'000.00	9'000.00
Abschreibungen Mobiliar	0.00	0.00	5'000.00
Abschreibungen Fahrzeuge	1'011.00	450.00	7'000.00
Abschreibungen EDV	3'814.15	5'500.00	10'000.00
Sachversicherungen	931.80	900.00	1'000.00
Kauf Pflegematerial	10'954.51	12'000.00	12'000.00
übriger Aufwand	3'108.60	2'500.00	2'500.00
AbendSpitex NPD	8'223.50	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	82'548.56	79'450.00	98'500.00
Verwaltungsaufwand			
Büromobiliar/Büromaterial/Drucksachen	3'509.70	2'500.00	3'000.00
Porti/Telefon	6'008.95	5'000.00	6'000.00
Werbung	2'340.35	4'500.00	4'500.00
Bank- und Postkontogebühren	1'766.09	1'400.00	2'000.00
Verbands- und Mitgliederbeiträge	2'312.00	3'500.00	3'500.00
Rechnungsrevision	2'571.65	3'000.00	3'000.00
Total Verwaltungsaufwand	18'508.74	19'900.00	22'000.00
Total Aufwand	807'178.90	732'850.00	790'000.00

Ertrag	Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
Leistungen gem. KLV			
Krankenpflege	201'494.80	230'000.00	245'000.00
AbendSpitex NPD	36'826.95	0.00	0.00
Total Leistungen gem. KLV	238'321.75	230'000.00	245'000.00
Übrige Leistungen			
Krankenpflege	2'210.50	1'500.00	1'500.00
AbendSpitex NPD	62.00	0.00	0.00
Hauswirtschaftliche Leistungen	82'860.20	80'000.00	80'000.00
Vermietung Krankenmobiliar	6'385.00	8'500.00	7'000.00
Verkauf Pflegematerial	10'877.85	14'000.00	14'000.00
Leitung AbendSpitex/Personalaustausch	9'648.90	0.00	0.00
RK-Fahrten (Vermittlung)	0.50	350.00	350.00
RK-Fahrten (Beiträge Gemeinden)	7'540.00	7'000.00	7'000.00
Total übrige Leistungen	119'584.95	111'350.00	109'850.00
Übriger Betriebsertrag			
Kantonsbeitrag	96'205.00	105'000.00	95'000.00
Mitgliederbeiträge	33'070.00	33'500.00	33'500.00
Spenden	15'828.95	8'000.00	8'000.00
Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag	731.80	800.00	500.00
Total übriger Betriebsertrag	145'835.75	147'300.00	137'000.00
Total Ertrag	503'742.45	488'650.00	491'850.00
Aufwandüberschuss vor Defizitbeitrag der Gemeinden			
Total Aufwand	807'178.90	732'850.00	790'000.00
Total Ertrag	503'742.45	488'650.00	491'850.00
Aufwandüberschuss	303'436.45	244'200.00	298'150.00
Verteiler Defizitbeiträge			
Gemeinde Neftenbach 50 %	145'710.20	122'100.00	149'075.00
Gemeinde Pfungen 40 %	132'996.20	97'680.00	119'260.00
Gemeinde Dättlikon 10 %	24'730.05	24'420.00	29'815.00
Entnahme aus Vereinsvermögen	0.00	0.00	0.00
Total Aufwandüberschuss	303'436.45	244'200.00	298'150.00

LEITBILD

Unternehmenskultur

Im Auftrag der Gemeinden Neftenbach, Pfungen und Dättlikon erbringen wir spitalexterne Dienstleistungen im Bereich „Hilfe und Pflege zu Hause“. Entsprechend der Leistungsvereinbarung mit den angeschlossenen Gemeinden arbeiten wir als Non-Profit-Organisation kostenbewusst, transparent und zielgerichtet. Im Zentrum unserer Tätigkeit steht immer der Mensch; die Achtung der einzelnen Persönlichkeit und der gegenseitige Respekt sind Grundlage unserer Arbeit.

Unsere Organisation ist professionell und zukunftsgerichtet. Auf Betriebs- und Vorstandsebene bestehen klare Aufgaben- und Kompetenzregelungen. Wir arbeiten mit fachlich qualifiziertem, sozial wie persönlich kompetentem Personal und setzen zeitgemässe Hilfsmittel ein. Unsere Mitarbeitenden erhalten Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und zur Weiterbildung. Wir denken und arbeiten auf allen Stufen vernetzt. Unsere Leistungen überprüfen wir periodisch und setzen die Erkenntnisse zweckmässig und engagiert um. KlientInnen-Daten behandeln wir streng vertraulich.

Wir arbeiten bei der Gesundheitsförderung mit und entwickeln unsere Dienstleistungen entsprechend dem Bedarf in der Bevölkerung weiter. Wir informieren regelmässig über unsere Dienstleistungen und Aktivitäten. Wir setzen uns ein für eine möglichst hohe Akzeptanz bei den Gemeinden und bei der Bevölkerung, welche mit ihrer Vereinsmitgliedschaft die Spitex ideell und finanziell mit trägt.

Dienstleistungen

Wir fördern und unterstützen mit unseren Dienstleistungen das Wohnen und Leben zu Hause für alle Altersgruppen. Unter Wahrung ihres Rechts auf Selbstbestimmung erhalten und fördern wir Gesundheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität unserer KlientInnen und beziehen sie und ihr soziales Umfeld in unsere Planung und Entscheidungen mit ein. Wir respektieren die Grenzen der KlientInnen, der Angehörigen und unsere eigenen.

Unsere Leistungen umfassen die Pflege, Betreuung und Haushilfe zu Hause, sowie die Beratung im Spitex-Zentrum in Pfungen und den Stützpunkten Neftenbach und Dättlikon.